

Pressemitteilung

Siegerehrung 37. Wettbewerb für Schülerzeitungen

„Unglaublich gut“ – hohe Anerkennung für hervorragende Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten

(Köln, 21. Juni 2018) Viel Lob und großen Respekt bei allen Beteiligten gab es anlässlich der Siegerehrung des 37. Schülerzeitungswettbewerbs der rheinischen Sparkassen und zehn regionaler Tageszeitungen für die ausgezeichnete und engagierte Arbeit der besten Jung-Redakteurinnen und -Redakteure im Rheinland. „Ich bin beeindruckt, mit welchem Elan die Schülerzeitungsredaktionen ans Werk gehen. Durch den Einsatz für ihre Schülerzeitung erfahren Schülerinnen und Schüler, wie wichtig das klassische journalistische Handwerk, wie umfassende Recherche sowie eine sachliche und ausgewogene Darstellung, ist. Damit tragen sie zur Meinungsbildung ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler bei und können ihre eigene tägliche Mediennutzung besser reflektieren. Ich freue mich darauf, von solchen motivierten Nachwuchsjournalisten auch in Zukunft zu lesen“, so Yvonne Gebauer, Schulministerin des Landes Nordrhein-Westfalen, die gemeinsam mit Helmut Heinen, Herausgeber der Kölnischen Rundschau, und Michael Breuer, Präsident des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes (RSGV), die Auszeichnungen im Studio Dumont in Köln vornahm. Moderiert wurde die Veranstaltung von der Chefredakteurin der Kölnischen Rundschau Cordula von Wysocki.

Michael Breuer zeigte sich erfreut über das große gesellschaftliche und politische Interesse bei den jungen Menschen. „Demokratie braucht kluge Köpfe wie Euch. Eure Artikel zeigen, dass Ihr Euch gerne – und das auch noch unglaublich gut – mit der Welt auseinandersetzt. So, wie sie ist und wie sie Eurer Meinung nach sein sollte. Das ist toll und in dieser Zeit unglaublich wichtig“. Helmut Heinen ergänzte: „Wandel gehört zum Leben. Dabei bildet relevanter und professioneller Journalismus die Konstante – er ist die DNA einer Zeitung. Über Eure Fähigkeiten und Qualitäten freuen wir uns in den Zeitungsverlagen deswegen umso mehr“.

Pressemitteilung

Beim Hauptwettbewerb (Klassen 5 bis 13) konnte die Zeitung „Altenteich“, Stiftisches Gymnasium Düren, den ersten Platz erkämpfen und gewann damit 2.000 Euro. Die Zeitung „Grenzgänger“ des Städtischen Gymnasiums in Goch belegte den zweiten Platz und erhielt somit 1.500 Euro. Der dritte Platz (1.000 Euro) ging an „Goethes Faust“, Goethe Gymnasium Stolberg. Platz vier und fünf mit Preisgeldern im Wert von 750 beziehungsweise 500 Euro gingen an „hackbrett“, Mercator Gymnasium, Duisburg, sowie „Kogel Street News“, Kupferstädter Gesamtschule in Stolberg.

Im Wettbewerb der Grundschulen konnte die zweitplatzierte Zeitung aus dem Vorjahr die Spitze erobern: Die Redaktion „Die fliegende Schülerzeitung“ aus Dormagen von der Erich-Kästner-Grundschule kletterte auf den ersten Platz und bekam so 700 Euro. Auf den Plätzen zwei und drei folgten zwei neue Namen: „Donuts“ von der Donatusgrundschule Erftstadt schaffte es auf den zweiten Platz (400 Euro), der dritte Platz ging an „Der Oberdolly“, Gemeinschaftsgrundschule Oberdollendorf (300 Euro). Die Plätze vier und fünf (jeweils 250 Euro) belegten die Schülerzeitungen „Grimmskramz“, Gerbüder-Grimm-Grundschule, Moers, sowie eine weitere Neueinsteigerin mit der „Wiesen-News“, Katholische Grundschule Wiesenstraße.

Bei den Förderschulen erhielten jeweils 500 Euro die Redakteurinnen und Redakteure von: „WAZ – Eine affengeile Zeitung“, Waldschule Alfter, „Hugo“, Hugo-Kükelhaus-Schule, Wiehl, und „Alfterer Superzeitung“, Vorgebirgsschule Alfter.

Das Rennen um den facebook-Publikumspreis für das beste Cover war auch in diesem Jahr wieder eine hart umkämpfte Abstimmung mit einer Entscheidung in letzter Minute. Das Votum des Publikums und damit den Preis gewinnen konnte letztlich „Schulgeflüster“ des Friedrich-Albert-Lange Kollegs, Duisburg (250 Euro).

Der Sieger in der Kategorie der „Online-Zeitungen“ „Standpunkt“ der Gesamtschule Hardt, Mönchengladbach, ist im Wettbewerb kein Unbekannter

Pressemitteilung

und konnte nach einigen Jahren nun erneut das Preisgeld in Höhe von 800 Euro mitnehmen.

Zwei Sonderpreise im Wert von 400 Euro vergab die Jury in diesem Jahr: an die Redaktion von „Südi“, Gemeinschaftsgrundschule Südallee, Düsseldorf, für die besondere Gestaltung der gesamten Zeitung in Kinderhandschrift sowie an „akomag“ vom Aloisiuskolleg aus Bonn für drei herausragende Essays.

Insgesamt gab es in der Wettbewerbsrunde Preise im Wert von 15.000 Euro für die teilnehmenden Schülerzeitungsredaktionen. Im Winter startet die 38. Runde des Schülerzeitungswettbewerbs der rheinischen Sparkassen und zehn regionaler Tageszeitungen.